

# Linke fordern Nacharbeiten im Kreisetat

**Seelow (MOZ)** Die Linken-Abgeordneten des Kreistages wollen sich in der Haushaltsdiskussion 2017 für Gehälter der Musikschullehrer entsprechend Tarif einsetzen, da der Kreis hier nach ihrer Ansicht zu geringe Gelder zahle. Darauf haben sie sich in einer Klausurtagung zum Haushalt geeinigt. Zudem wollen sie den Schülertransport für Kinder mit einem Handicap weiter aufmerksam begleiten. Zurzeit fahren Blinde und Sehbehinderte in die Schule nach Königs Wusterhausen. Die Fahrten sollen nach Ankündigungen der Kreisverwaltung aber nur noch wöchentlich stattfinden. Das bedeute für sehgeschädigte Schüler einen Internatsaufenthalt.

Thema war auch das 510-Stellenprogramm im Jugendbereich. Es soll 2017 auf dem diesjährigen Niveau fortgeführt werden. Das hieße aber, dass die angestrebten mehr Sozialarbeiter an den Schulen nicht eingestellt werden können. Hier müsse nachgebessert werden, fordern die Linken.

Sie unterstützen den Breitbandausbau in den Gemeinden aus dem Kreisentwicklungsbudget, mahnen aber eine Lösung mit klaren Regeln und Beschlüssen an. Mehr Geld müsse in den Denkmalschutz fließen. Die Abgeordneten kritisierten zudem, dass die Erarbeitung der weiterführenden Schulentwicklungsplanung nur schleppend vorranksomme. Hier wollen sie mit Nachfragen im Ausschuss und im Kreistag aktiv nachhaken.